

1646 Dezember 14.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFÜHRER], STATTHALTER UND RAT DER
STADT ZUG AN [DEN] OBERST [IN MODENESISCHEN DIENSTEN,
JAKOB] LUSSER

"Glych wye wir mit befrömbden, Und Ungern Verstanden, dass hiebevör entzwüschendt üch und Unserm gethrüwen Lieben Mitburgern Hauptm. Joann Jacob [II.] Muosen [=Muos] ein misshellung¹ entstanden. Undt sidthero auch entzwüschendt H. Ob[erst] Lütenambt [Karl Lusser] undt Jme, ein streitigkheit erwachsen, Also gern handt wir diser tagen Vernommen, dass selbige widerumb bysyts gelegt und accommodiert syn söllendt, wan aber uns bynebednts furkhombt, dass eben by wenig verschiner tagen Jer uch zuo dem Regiment begäben und gemelten Hauptm. Muosen syn bis dato furgeschlagner Soldt, und Musterungsgeldt nit sye Jngehendiget worden: Als Langt unser fründtlich gesinnen, dass Jer Jme hierzuo die Hand pieten, und zur bezüchung deren Jme gehörigen Zallungen günstig verhelffen wöllendt, uff dass er solche zuo syner Nothwendigkheit, und furnemblich zuo entrichtung der uffgangnen wärbungscosten und schulden anzuwenden wusse. Zwyfflet uns auch nit, Jn ansehung unserer, by diesem uffbruch erzeugter bereitwilligen erlaubtnuss, Jer Jme, sambt der company Jeder Zytt Jn üwer guotwilligkheit, und gunsten fürbefolchen haben werdendt, des versächens aber dass er hingägen sich auch aller gebür und schuldigkheit nachtragen und Verhalten Werde, wye wir Jme dan selbsten darumben alles ernsts, Nachmalen schrift und mundtlich ermahnen lassendt: der Hoffnung, dis unser wollmeinliches fürschröben² und erinnerung, by dem ein und Anderen stath haben, und uns, der erfolg zuo Angenemmen gefallen gereichen werde. ...".

1) s. AH 40/106

2) s. auch AH 51/86, spez. die Dorsualnotiz

Konzept, vom Zuger Stabführer Beat II. Zurlauben - AH 99, 39^r

1646 Dezember 15., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFÜHRER], STATTHALTER UND RAT DER
STADT ZUG AN DEN HERZOG VON MODENA, [FRANCESCO I^o
D'ESTE]

"Us Jr Frst. Durchlaucht an Uns dirigiertem schryben¹ handt wir mit

sondern angenehmen gefallen Verstanden dass sye ... gesinnet, unsern Lieben Mitburgern Hauptm. Joann Jacob [II.] Muosen [=Muos] Jn ansechen Unsers hievorigen Recomandationschrybens² Verners fürbefolgen Zehalten, dessen wir hiemit dienstlichst bedanckhendt, daby auch nit allein wunschent, sondern Jme hiermit nachmalen anbefelchen thund, dass durch syn wolverhalten, sich Jro Fürstl. Durchl. beharrlichen gnaden Vächig undt theilhaft machen möge ...".

"Na. Ein ermahnungschryben an H. Muosen"

1) s. evtl. AH 51/86

2) s. AH 99/22 Anm. 2

Konzept, vom Zuger Stabführer Beat II. Zurlauben. Die Nota stammt ebenfalls von Zurlauben. - AH 99, 39^v

24

1691 Juli 19.

A

BESTÄTIGUNG DER [V] KATH. SCHIRMORTE DES KLOSTERS PARADIES FÜR
BEAT JAKOB UTIGER, VON BAAR, ALS NEUEN KLOSTERVERWAL-
TER

AH 51/24

"Wir die Abgesandte¹ der [V] Cathol. des Gotshauses Paradeis in schutz undt schirmb habendte lobl. Orth der Zeit auff dem Tag der [am 1. Juli 1691 begonnenen] Jahrrechnung in Baden² versambt Urkhunden hiemit, dass dato vor unns erschienen Hans Jacob [richtig: Beat Jakob] Utiger von Bahr, mit Beystandt Herren Christoff [I.] an der Math [=Andermatt] [alt] Seckhelmeister [von Baar] undt des Rhats lobl. Orths Zug, undt gebührent angebracht, wass massen die frauw Abtissin [Viktoria von Roll] wolgedachten Gottss Hausess Paradeys Jhne Utiger zue einem köffftigen verwalter dorthin auff undt angenommen, währe desswegen Jhr geflissen Bit undt Begehren, wir als Kastenvogt, Schutz undt schirmb Herren Jhne hierzue confirmieren undt bestädtigen wolten.

Wan nun wir dises Jhres vorbringen der lenge nach angehört, undt darbey befunden, dass die frauw Abtissin berhührten Hans Jacob Utiger für einen verwalter anzuenemmen, hierein consentirt undt bewilliget, haben wir auff sein gethann bithin Jhne hierzue auff wolverhalten bestädtiget confirmieren undt bestädtigen Jhne hiemit aus habendem gewalt undt wolbefüegter rächtsammi in Krafft diss Brieffs, also undt dergestalten, dass er die schuldigkeit undt auff habende pflichten fleissig undt gethreüw, wie es einem verwalter wol anstehet, auch sein Eydt selbsten von Jhme erforderet, verrichten undt Jhme diser dienst